

Zwei Titelverteidiger und eine Überraschung

Augsburger Journalisten zeichnen im Goldenen Saal die **Sportler des Jahres** aus

Augsburg Die Stadt rief und es kamen fast alle, die eingeladen waren. Im Goldenen Saal des Rathauses fand kürzlich das mittlerweile schon traditionelle Treffen der Augsburger Spitzensportler statt. Die Kommune ehrte ihre besten Athleten, die Augsburger Sportjournalisten proklamierten die Sportler und die Mannschaft des Jahres. Die Auszeichnungen der Stadt übergaben Oberbürgermeister Kurt Gribl und der neue Ordnungs- und Sportreferent Dirk Wurm.

Franz Neuhäuser und Herbert Schmolz vom Verein Augsburg-Allgäuer Sportpresse ehrten Sportler, Sportlerin und Mannschaft des Jahres im Prunkzimmer der Stadt. Bei den Teams setzte sich erwartungsgemäß wieder der FC Augsburg durch, Boxerin Nikki Adler verteidigte bei den Frauen ihren Titel, während es bei den Männern eine Überraschung gab. Zum Nachfolger von FCA-Mittelfeldchef Daniel Baier, der vor einem Jahr ausgezeichnet wurde, wählten

die Sportjournalisten Lukas Fettinger, den Skaterhockeyspieler vom TV Augsburg. Das Votum für das Skaterhockey-Ass war sicherlich eine Überraschung.

Lukas Fettinger

„Lukas Fettinger ist einer der überragenden Skaterhockeyspieler in Europa. Ihn zeichnet seine Schnelligkeit und Athletik aus. Er ist ein echter Torjäger.“ Das sagt Bundestrainer Manfred Schmitz (Duisburg) über den 25-jährigen Stürmer des Bundesligisten TV Augsburg, der 2014 einmal mehr Top-Torjäger und Top-Scorer der Bundesliga wurde und dabei mit 110 Punkten (74 Tore/36 Assists) einen neuen persönlichen Rekord aufstellte. Europapokalsieger und deutscher Vizemeister mit dem TVA sowie Europameister mit der Nationalmannschaft waren 2014 weitere Meilensteine. Die Wahl zum Augsburger Sportler des Jahres 2014 ist eine Anerkennung seiner Leis-

tungen und ein weiterer Höhepunkt seiner Karriere. In 98 Länderspielen schoss der Lehramtsstudent bereits 93 Tore und bereitete 51 vor. Erreicht hat Augsburgs so erfolgreicher Sportler eigentlich schon alles. Er trug mit seinen Toren wesentlich zum zweimaligen Europapokal-Gewinn des TVA bei, wurde mit der Mannschaft zweimal deutscher Meister und dreimal Vizemeister sowie einmal deutscher Pokalsieger.

Nikki Adler

Das hat bisher noch keine Sportlerin oder ein Sportler geschafft. Bereits zum dritten

Mal in Folge ist Nikki Adler Augsburgs Sportlerin des Jahres. Mit deutlichem Vorsprung gewann die Boxerin auch in diesem Jahr die Wahl. Die 27-Jährige, kroatischer Abstammung, hat sich deutschlandweit einen Namen gemacht und hat bisher alle vier Weltmeister-Titel der vier wichtigsten Boxverbände im Supermittelgewicht eingesammelt. Im vergangenen Jahr gewann sie im russischen Krasnodar gegen Gifty Amanua Ankrah aus Ghana Titel Nummer vier. Aber auch vor ihrer Profikarriere war Adler, die mit bürgerlichem Namen Nikolina Orlovic heißt, erfolgreich. Inse-

samt fünfmal (2004, 2007, 2008, 2009 und 2010) wurde sie deutsche Meisterin bei den Amateuren. 2008 besiegte sie im Finale die heutige Mittelgewichtsweltmeisterin Christina Hammer. Aber auch außerhalb des Rings gibt Nikki Adler eine gute Figur ab.

FC Augsburg

Es kam, wie es nicht anders kommen konnte. Der FC Augsburg sicherte sich wieder ganz überlegen den Titel als Mannschaft des Jahres. Wie schon in den vergangenen Jahren. Denn der steile Höhenflug der Augsburger Kicker um Trainer Mar-

kus Weinzierl und Manager Stefan Reuter fand in den vergangenen zwölf Monaten seine Fortsetzung. Die Saison 2013/14 schloss der Bundesligist auf Rang acht ab, verfehlte die Qualifikation für den europäischen Wettbewerb nur um einen Punkt. Eine Steigerung schien nicht mehr möglich zu sein. War sie doch. Denn was die Mannschaft in der laufenden Spielzeit bietet, das übertrifft die Erwartungen aller noch so großen Optimisten im Lager des FCA. Das Team spielt derzeit in der Spitzengruppe der Bundesliga mit, verblüfft beinahe Woche für Woche mit außergewöhnli-

chen Leistungen. Doch nicht nur Punkte und Tore überraschen, auch das sympathische Auftreten der Augsburger Fußball-Protagonisten kommt allerorten sehr gut an. Dies alles hat die Konkurrenz längst registriert. Auch Bayern Münchens Vorstandschef Karl-Heinz Rummenigge. Für ihn ist der FCA die große Überraschung. Er glaubt, dass die Mannschaft, wenn sie so weitermacht, eine echte Chance hat, sich sogar für die Champions League zu qualifizieren oder zumindest für die Europa League. Doch bei den so Gelobten hält man den Ball noch flach. red

■ DIE SPORTLERWAHL 2014

Sportler des Jahres

1. Lukas Fettinger (Skaterhockey) 43 Punkte; 2. Andre Hahn (Fußball) 39; 3. Paul Verhaegh (Fußball) 35.

Sportlerin des Jahres

1. Nikki Adler (Boxen) 83; 2. Sarah Irmiler (Handball) 42; 3. Melanie Pfeifer (Kanuslalom) 30 Punkte.

Mannschaft des Jahres

1. FC Augsburg 98 Punkte; 2. TSV Haunstetten (Handball) 51; 3. TV Augsburg (Skaterhockey) 35.

Die Jury

Abgestimmt haben in diesem Jahr 23 Mitglieder des Vereins Augsburg Allgäuer Sportpresse (VAS) und weitere Augsburger Sportjournalisten.



Journalisten wählten die Augsburger Sportler des Jahres von links: der FCA mit den Profis Ragnar Klavan, Paul Verhaegh, Halil Altintop, die Boxerin Nikki Adler und Skaterhockey-Spieler Lukas Fettinger. Franz Neuhäuser, der Vorsitzende der Sportjournalisten in Augsburg und Schwaben, übergab die Siegetrophäen. Fotos: Bernhard Weizenegger



Bei der Sportlerehrung wird von der Stadt Augsburg traditionell die Goldene Verdienstnadel verliehen. Ausgezeichnet wurden diesmal Siegfried Holland (Judo-Club Augsburg) und Peter Gruber von der TSG Augsburg (rechts).